

Lokalmagazin

GUTEN TAG

Wenn ich beim Arzt meines Vertrauens vorstellig werde, fordert mich ein kleines Schild an der Anmeldung auf, zu lächeln. Bei mir wirkt das immer. Auch in unserer kleinen Bürogemeinschaft wird nun häufiger gelächelt. Warum? Weil eine Kollegin ein Büchlein mit aufmunternden Lebensweisheiten entdeckt hat. Dem Lächeln wird dort viel Raum gegeben. Also wird uns nun regelmäßig eine Lebensweisheit kredenzt. „Lächeln ist das Kleingeld des Glücks“, soll etwa Heinz Rühmann gesagt haben. Gefällt mir. Aristoteles wird der Ausspruch zugeschrieben: „Freude ist die Gesundheit der Seele.“ Auch gut, meine ich. „Lächle, und das Leben lächelt zurück“, ist

jedoch mein Lieblings-spruchwort. Mehr Mut zum Lächeln wünscht allen Menschen ein heiterer

**Tiberius**

Zitat

„Das ist die erste Straße in Dülmen, wo wir so et was machen.“

**Nina Wischeloh, Sprecherin von Straßen NRW, über die neuen Sicherheitsstreifen an der Münsterstraße**

Nachrichten

35 Jahre Haus der Klaviere: Gottschling lädt am Wochenende ein

**HIDDINGSSEL.** Lange hat das Team vom Haus der Klaviere Gottschling nach eigenen Angaben überlegt, ob das 35-jährige Firmenjubiläum so kurz nach dem plötzlichen Tod von Geschäftsführer und Klavierbaumeister Gernot Gottschling stattfinden soll. Nach reiflicher Überlegung habe für das Team und die Familie festgestanden: Das Lebenswerk des Verstorbenen müsse gefeiert werden. Am Jubiläumswochenende soll gezeigt werden: Es geht weiter im Haus der Klaviere. Tochter Leonie Gottschling wird das Geschäft fortführen. Was genau geplant ist? Am Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni, lädt das Unternehmen an seinen Standort am Graskamp in Hiddingsel ein. Am Samstag starten die Gastgeber um 11 Uhr in den Tag. Werkstattführungen gibt es um 12 Uhr, 14 Uhr und 16

Uhr. Um 13 Uhr ist eine Begrüßung vorgesehen. Um 15 Uhr spricht der Pianist Michael Gees über „Anders musizieren“ und gibt einen Einblick in die Welt der Improvisation. Im Anschluss ist ein Pädagogen-treff für Musiklehrerinnen und Musiklehrer geplant. Ab 18 Uhr wird gegrillt. Am Sonntag beginnt das Programm ebenfalls um 11 Uhr. Um 12 Uhr gibt es eine kurze Begrüßung. Werkstattführungen werden um 13 Uhr und 15 Uhr angeboten. Um 14 Uhr geht es um die Restaurierung des historischen Knake-Flügels aus dem Stadtmuseum Münster. An beiden Tagen musizieren jeweils zur halben Stunde Freunde des Hauses. Für Kinder wird Basteln mit Klavierfilzen angeboten. Infos gibt es zudem auf der Homepage.

■ [gottschling-klaviere.de](http://gottschling-klaviere.de)

Am Wochenende feiert das Haus der Klaviere Gottschling in Hiddingsel an beiden Tagen sein 35-jähriges Bestehen.

DZ-Foto: privat

Caritas lädt ein zum Familienfest

**DÜLMEN.** Der Fachbereich Beratung und Jugendhilfe des Caritasverbandes für den Kreis Coesfeld lädt am Freitag, 19. Juni, zum Kinder- und Familienfest an der OGS Augustinus-Grundschule in Dülmen, Anna-Katharina-Emmerick-Straße 29, ein. Von 14 bis 16 Uhr gibt es dort Programm. Dabei warten unter anderem ein Auftritt der Tanz-AG, eine Film-

vorstellung der Medien-AG sowie verschiedene Spiel- und Kreativangebote. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kuchen wird gegen eine kleine Spende angeboten, Kaffee und Erfrischungsgetränke werden für einen kleinen Obolus angeboten. Das Fest richtet sich laut Caritas an alle Kinder und Familien aus Dülmen.

Dülmener Zeitung

Telefon: 0 25 94 / 956 - 0 • Fax: 0 25 94 / 956 - 49  
Geschäftsstelle: Marktstraße 25 • 48249 Dülmen  
E-Mail: [info@dzonline.de](mailto:info@dzonline.de) • [www.dzonline.de](http://www.dzonline.de)

## Geschichtsträchtiges Gebäude mitten in Dülmen steht vor neuer Nutzung / Spannendes Neubauprojekt

# Villa Kleimann: Das sind die Pläne

Von Thomas Aschwer

**DÜLMEN.** Das bei vielen als Villa Kleimann bekannte Gebäude mitten in Dülmen ist so geschichtsträchtig wie kaum eine andere Immobilie. Jetzt steht der nächste Umbau und damit verbunden eine neue Nutzung an. Es ist bei weitem nicht die einzige große Veränderung auf dem Grundstück Coesfelder Straße/Ecke Königswall.

Architekt Richard Dammann zieht alte Pläne aus der Aktentasche und taucht in die Geschichte des Objektes ein. „Das Gebäude ist in den 1870er Jahren als Unternehmervilla im Zuckerbäckerstil - also prunkvollem Baustil - errichtet worden.“ 1936 sei sie in eine Arztvilla umgebaut worden. Dammann spricht dabei von erheblichen Eingriffen in die Bausubstanz inklusive der Verlegung des zentralen Treppenhauses.

Damit habe sich die architektonische Ausrichtung verändert - zu einer neuen Sachlichkeit. „Das war auch ein Statement gegen die damalige Politik“, erläutert der Dülmener Architekt. Nach dem Krieg war die Villa zeitweise Krankenhaus, danach wieder ein Privathaus, das zugleich für ungezählte Paare der Ort eines ganz besonderen Ereignisses wurde. Der eigenen Hochzeit.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite war über Jahrzehnte das weit über Dülmen bekannte Fotoatelier Kleimann. Das nutzte das Grundstück inklusive Teich als „Location“ für Fotos mit besonderem Stellenwert. Bilder fürs Leben. Längst ist das alles nicht mehr zu erken-

Architekt Richard Dammann (r.) und Martin Dreinemann von MD Immobilien haben ihre Pläne für das Grundstück vorgestellt. DZ-Foto: Thomas Aschwer

nen, ja, nicht einmal zu errahnen. Die Villa ist fast komplett leer. Die alte Küche ist ebenso demontiert wie die Heizung, Kunststoff-Fender oder andere Dinge. Richard Dammann will gleichwohl das Gebäude behutsam in die Neuzeit transformieren.

**„Die alten Holztüren werden aufgearbeitet und wieder eingebaut. Auch die geschwungene Holztreppe bleibt.“**

Richard Dammann

„Die alten Holztüren werden aufgearbeitet und wieder eingebaut. Und auch die

geschwungene Holztreppe bleibt.“ Was aus dem riesigen Keller inklusive einer Tiefgarage wird, steht noch nicht im Detail fest. Geklärt ist hingegen die Nutzung der rund 400 Quadratmeter großen Wohnfläche. „Wir ziehen hier mit unserem Architekturbüro ein.“ Eine räumliche Veränderung, die Richard Dammann eigentlich nicht geplant hatte, die allerdings angesichts der mittlerweile 14 Mitarbeitenden notwendig geworden ist.

Diese ruhige Nutzung ist ein großer Pluspunkt für das zweite Projekt, das auf dem rund 2300 Quadratmeter großen Grundstück realisiert wird. Martin Dreinemann von der MD Immobilien

GmbH & Co. KG gerät ins Schwärmen, während er eine Bildanimation ausrollt. „Wir realisieren hochwertigsten Wohnraum.“ Konkret bedeutet das zwei Gebäude mit jeweils drei 100 bis 130 Quadratmeter großen Wohnungen. „Eine Eigentumswohnung je Etage.“

**„Die Eigentumswohnungen haben den Charakter eines Einfamilienhauses.“**

Martin Dreinemann

Aus Sicht von Dreinemann haben sie „den Charakter eines Einfamilienhauses.“ Was potenzielle Käufer investieren müssen, sagt Martin

Dreinemann nicht. Er weist aber auf Echtholzböden, auf das Naturstein-Treppenhäuser, die eigene Garage für jede Wohnung, den Aufzug, technische Systeme wie Smart Home und andere Dinge, die alles andere als Standard seien. Als Schlusspunkt erwähnt er die Lage. „Eine bessere gibt es in der Stadt nicht“, so seine feste Überzeugung. Dreinemann macht das fest an der zentralen Lage mitten in der Stadt sowie an dem angrenzenden Park.

► Für Ende Juli plant Architekt Richard Dammann einen Tag der offenen Baustelle. Dabei gibt es auch Infos zu den geplanten Eigentumswohnungen.

Markierungsarbeiten an der Münsterstraße

## 75 Zentimeter für mehr Radfahrer-Sicherheit

Von Kristina Kerstan

**DÜLMEN.** Was unspektakulär aussieht, ist eine Premiere für Dülmen: Die Münsterstraße bekommt in einem Abschnitt zwischen Butterkamp-Einmündung bis kurz vor der Kreuzung am Kolpinghaus einen Sicherheitsstreifen, der Fahrradfahrer vor sogenannten Dooring-Unfällen schützen soll.

Seit Anfang der Woche laufen die Markierungsarbeiten, für die es Parkverbote auf beiden Seiten gibt. Dabei geht es schnell voran: Nach Angaben von Straßen NRW waren am Dienstagmittag bereits die meisten Linien neu gezogen. Nur ein Bereich fehlte noch - hier blockierten parkende Autos die Arbeiten. Dort sollen nun Sperrbalken aufgestellt werden, teilte Landesbetrieb-

Sprecherin Nina Wischeloh mit.

Konkret wird an der Münsterstraße auf beiden Seiten ein 75 Zentimeter breiter Streifen zwischen Fahrradweg und parkenden Autos eingezeichnet. „Die

### Dooring-Unfälle

Kollidiert ein Radfahrer oder Fußgänger mit einer sich plötzlich öffnenden oder offenstehenden Autotür, so wird dies als Dooring-Unfall bezeichnet. Häufig ragen die Pkw-Türen nämlich, sobald sie geöffnet werden, auf den Radweg hinaus. Nicht selten kommt es bei diesen Unfällen zu schweren Stürzen und Verletzungen.

Reifen bitte so abstellen, dass sie nicht über die weiße Linie hinausragen“, erläutert Wischeloh, wie künftig geparkt werden soll. Somit gebe es auf der Beifahrerseite 75 Zentimeter Abstand zum Radweg - was beim Türöffnen schwere Unfälle verhindern soll. Denn bislang ragte eine geöffnete Tür in den Fahrtweg der Radler hinein.

Durch den neuen Sicherheitsstreifen fallen keine Parkplätze weg, betont Wischeloh. „Wir haben hier genug Platz, um das machen zu können.“ Markiert sind auch die Einmündungen von Zufahrten. Die dürfen, wie zuvor, natürlich nicht zugestellt werden.

Übrigens: Bei der Umgestaltung der Borkener Straße/Lüdinghauser Straße plant die Stadt ebenfalls einen Sicherheitsstreifen.

Für einen 75-Zentimeter-Abstand zwischen Radweg und parkenden Autos sorgen die Sicherheitsstreifen an der Münsterstraße - die ersten ihrer Art in Dülmen. DZ-Foto: Kerstan

### DZ-Verlosung

Winnetou und Old Shatterhand reiten wieder in Elspe: Am 27. Juni feierte die neue Show Premiere. DZ-Foto: Elspe Festival GmbH

Karten für Elspe gewinnen

## Mit der DZ zu den Karl-May-Festspielen

**DÜLMEN/ELSPÉ** (krk). Es ist der Anfang einer unerschütterlichen Freundschaft: Mit „Winnetou I - Häuptling der Apachen“ erzählt die Freilichtbühne Elspe in diesem Jahr bei den Karl-May-Festspielen, wie Winnetou und Old Shatterhand zum ersten Mal aufeinandertrafen, sich bekämpften und später Blutsbrüderschaft schlossen. Die neue Inszenierung mit 60 Darstellern und über 40 Pferden ist vom 27. Juni bis 13. September auf der 100 Meter breiten Naturbühne im sauerländischen Elspe zu sehen.

Wer eine der Aufführungen besuchen will: Die DZ verlost in Zusammenarbeit

mit den Karl-May-Festspielen fünfmal zwei Eintrittskarten. An welchem Termin die Vorstellung besucht wird, können sich die Gewinnerinnen und Gewinner dabei aussuchen (nach Verfügbarkeit). Verlost werden die begehrten Tickets am heutigen Mittwoch, 17. Juni, um 12 Uhr. Wer Karten gewinnen will, der sollte um Punkt 12 Uhr die Nummer 02594/95628 wählen. Die ersten fünf Anruferinnen und Anrufer können sich freuen: Für sie liegen in der DZ-Geschäftsstelle Gutscheine bereit, mit denen sie sich ihre Freikarten zum jeweiligen Wunschtermin buchen können.